Stadt Rheinbach

N i e d e r s c h r i f t

über die 10/34. Sitzung

des Haupt- und Finanzausschusses

am Montag, 27.01.2020

Ort der Sitzung: **Großer Sitzungssaal, Rathaus, Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach**

Beginn: **18:00 Uhr** Ende: **19:58 Uhr**

Von den Mitgliedern waren anwesend:	fehlten:	Verwaltung / Gäste:
Bürgermeister Raetz, Stefan	*Ratsmitglieder (SPD)* Lüdemann, Jürgen	Erster Beigeordneter Dr. Raffael Knauber
Ratsmitglieder (CDU) Beißel, Bernd Josten-Schneider, Silke Kramme, Hinrich Pütz, Markus (bis TOP 14.1) Schneider, Michael Schragen, Georg Wehage, Claus Wilcke, Axel	*Ratsmitglieder (FDP)* Logemann, M.Sc., Karsten	Kämmerer Walter Kohlosser Fachbereichsleiterin Daniela Hoffmann Fachgebietsleiter Norbert Sauren
Ratsmitglieder (SPD) Danz, Dietmar Kerstholt, Karl-Heinrich Koch, Martina Wilmers, Georg, Dr.		Fachgebietsleiter Torsten Bölinger (bis TOP 14.1) Sachgebietsleiter Sebastian Tölle (für TOP 5.3)
Ratsmitglieder (UWG) Huth, Dieter		Verwaltungsangestellte Sonja Wilhelm
Ratsmitglieder (B´90/Die Grünen) Schiebener, Heribert		

T a g e s o r d n u n g

Zur 10/34. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Montag, 27.01.2020

TO-Punkt Nr.	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr.
A)	**ÖFFENTLICHE SITZUNG**	
1	Anerkennung der Tagesordnung	
2	Bürgeranträge	
3	Ortsrecht	
4	Allgemeine Angelegenheiten	
5	Finanzangelegenheiten	
5.1	Ermächtigungsübertrag für Investitionsauszahlungen des Jahres 2019	10/451
5.2	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit Haushaltssicherungskonzept 2021	10/452
5.3	Genehmigung des Forstwirtschaftsplans 2020	10/450
5.4	Beratung des Stellenplanes 2020	10/453
6	Grundstücksangelegenheiten	
6.1	Vorkaufsrecht nach § 24 ff. BauGB; hier: Zuständigkeitsregelung betreffend Grundstücksverkäufe der wfeg	10/454
7	Bau- und Planungsangelegenheiten	
8	Anträgen von Fraktionen und Ratsmitgliedern	
8.1	Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2019 zum Erhalt und Aufwertung der nicht genutzten städtischen Feldwege/Flurwege im Sinne des Naturschutzes	
8.2	Antrag der CDU-, SPD-, FDP-, UWG- und Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion vom 19.11.2019 zur Digitalisierung der Verwaltungs- und Ratsarbeit & digitalen Teilhabe der Bürger in Rheinbach	10/455
9	Mitteilungen des Vorsitzenden	

B)	NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG	
10	Allgemeine Angelegenheiten	
11	Finanzangelegenheiten	
12	Grundstücksangelegenheiten	
12.1	Vorkaufsrecht nach § 24 ff. BauGB; hier: Grundstück Gemarkung Neukirchen, Flur 12, Flurstück 256	10/456
12.2	Vorkaufsrecht nach § 24 ff. BauGB; hier: Grundstücke Gemarkung Rheinbach, Flur 31, Flurstücke T. a. 47 + 48	10/457
12.3	Vorkaufsrecht nach § 24 ff. BauGB; hier: Grundstück Gemarkung Rheinbach, Flur 27, Flurstück 125	10/458
12.4	Vorkaufsrecht nach § 24 ff. BauGB; hier: Grundstücke Gemarkung Rheinbach, Flur 39, Flurstücke T. a. 102, 106 + 110	10/459
13	Bau- und Planungsangelegenheiten	
14	Personalangelegenheiten	
14.1	Organisationsuntersuchung Betriebshof der Stadt Rheinbach; 1. Zwischenbericht der Verwaltung	
14.2	Personalbericht 2019	
14.3	Beratung des Stellenbesetzungsplanes 2020	10/460
15	Mitteilungen des Vorsitzenden	

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Bürgermeister Raetz die Anwesenden sich für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben, um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. Er berichtet anschließend über die Gedenkveranstaltung, die am heutigen Tage im Foyer des Rathauses stattgefunden hat.

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP	1	Anerkennung der Tagesordnung

Der Vorsitzende führt aus, dass der Tagesordnungspunkt

8.1	Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2019 zum Erhalt und Aufwertung der nicht genutzten städtischen Feldwege / Flurwege im Sinne des Naturschutzes	AN/0440/2019/1

abgesetzt werden muss, da der Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr am 21. Januar 2020 keinen Beschluss gefasst hat und noch weiterer Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht.

Außerdem schlägt er vor, die Beratung des Tagesordnungspunktes

5.3	Genehmigung des Forstwirtschaftsplans 2020	BV/1326/2020

vorzuziehen, weil Herr Tölle anwesend ist.

Sodann lässt er über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Beschluss	**Abstimmung**	
	Einstimmig beschlossen:	Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Tagesordnungspunkt

8.1	Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2019 zum Erhalt und Aufwertung der nicht genutzten städtischen Feldwege / Flurwege im Sinne des Naturschutzes	AN/0440/2019/1

wird abgesetzt.

Im Übrigen wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form mit der vorgeschlagen Änderung anerkannt.

TOP	2	Bürgeranträge

Es liegen keine Bürgeranträge zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

TOP	3	Ortsrecht

Es liegen keine Vorlagen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

TOP	4	Allgemeine Angelegenheiten

Es liegen keine Vorlagen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

TOP	5	Finanzangelegenheiten

TOP	5.1	Ermächtigungsübertrag für Investitionsauszahlungen des Jahres 2019

Ratsherr Dr. Wilmers bittet darum, in Zukunft die Liste der Ermächtigungsübertragung nach Investitionsnummern zu sortieren. Dies würde die Arbeit der Ratsmitglieder erleichtern. Herr Kohlosser sagt dies gerne zu.

Beschluss	**Abstimmung**	
10/451	Einstimmig beschlossen:	Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Den Ermächtigungsübertragungen 2019 für Investitionen gemäß § 22 Kommunalhaushaltsverordnung wird auf der der Grundlage der vorgelegten Liste zugestimmt.		

TOP	5.2	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit Haushaltssicherungskonzept 2021

Ratsherr Wilcke teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion für den Beschlussvorschlag aussprechen wird.

Ratsherr Euskirchen weist darauf hin, dass in der „Prioritätenliste Investitionen“ noch 800.000 € für die Sozialstation enthalten sind. Dies müsse korrigiert werden. Ansonsten erklärte er für die FDP-Fraktion, dass man dem Beschlussvorschlag folgen wird.

Nachdem der Arbeitskreis Stadtfinanzen nicht getagt hat, beantragt Ratsherr Danz für die SPD-Fraktion den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung in den Rat zu verweisen. Die SPD-Fraktion behält sich vor, im Rat noch ergänzende Haushaltsbegleitanträge zu stellen.

Nach umfangreichen Ausführungen des Kämmerers zur Haushaltsplanung und den notwendigen Steuererhöhungen erklärt Ratsherr Huth für die UWG-Fraktion, dass man sich bis zur Sitzung des Rates noch einmal beraten will.

Ratsherr Schiebener – Fraktion Bündnis´90/Die Grünen - spricht sich weder für noch gegen den Beschlussvorschlag aus, da die Fraktion hier ebenfalls noch Beratungsbedarf hat.

Ratsherr Dr. Wilmers bittet ergänzend um Erläuterung zu Position 10-0002 Grundstücksankäufe Queckenberger Straße, Bebauungsplan und der Zeile darunter in der Investitionsliste im Haushaltsplanentwurf. Hier gehe es um die Anschlussinvestition für die Kinderbetreuung Bachstraße (Installation einer Lüftungsanlage). Die beiden Positionen würden nicht zusammen passen. Eine Überprüfung wird durch die Verwaltung zugesagt.

Bürgermeister Raetz lässt sodann über den Vertagungsantrag abstimmen.

Beschluss	**Abstimmung**	
10/452	Einstimmig beschlossen:	Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Der Tagesordnungspunkt wird zur endgültigen Beschlussfassung in den Rat verwiesen.		

TOP	5.3	Genehmigung des Forstwirtschaftsplans 2020

Dieser Tagesordnungspunkt wird – wie bei der Anerkennung der Tagesordnung beschlossen – als TOP 2 beraten, da Herr Tölle anwesend ist.

Beschluss	**Abstimmung**	
10/450	Einstimmig beschlossen:	Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Dem Forstwirtschaftsplan für 2020 wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.		

TOP	5.4	Beratung des Stellenplanes 2020

Beschluss	**Abstimmung**	
10/453	Einstimmig beschlossen:	Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Der Stellenplan 2020 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.		

TOP	6	Grundstücksangelegenheiten

TOP	6.1	Vorkaufsrecht nach § 24 ff. BauGB; hier: Zuständigkeitsregelung betreffend Grundstücksverkäufe der wfeg

Ratsherr Danz erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird. Man habe interessiert zur Kenntnis genommen, dass das Thema Vorkaufsrechte nach der Feststellungsklage der SPD-Fraktion in Rheinbach eine neue Qualität gewonnen hat. Eine Übertragung der Rechte auf den Bürgermeister und entsprechende Änderung der Zuständigkeitsordnung hält man für ausgeschlossen, da damit Rechte des Rates ausgehöhlt würden.

Ratsherr Euskirchen führt aus, dass man seitens der FDP-Fraktion, insbesondere im Hinblick auf den kommenden Wechsel in der Verwaltungsspitze, große Bedenken gegen eine solche Regelung hat. Die FDP-Fraktion könne dem Beschlussvorschlag deshalb ebenfalls nicht zustimmen.

Bürgermeister Stefan Raetz macht darauf aufmerksam, dass es um Flächen geht die erworben wurden, um die gewerbliche Entwicklung voran zu treiben. Über jede Ansiedlung werde nicht vom Bürgermeister, sondern vom Aufsichtsrat der WFEG entschieden. Beim Verzicht auf das Vorkaufsrecht gehe es darum, die knappen Fristen einhalten zu können. Die endgültige Ansiedlungsentscheidung treffe immer der Aufsichtsrat der WFEG, in dem alle Fraktionen mit Mitgliedern des Rates vertreten seien.

Der heutige Beschluss soll im Vorgriff auf eine entsprechende Regelung in der Zuständigkeitsordnung getroffen werden. Sofern der Beschlussvorschlag abgelehnt wird, müssten in Zukunft häufiger Ratssitzungen stattfinden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Bürgermeister über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss	**Abstimmung**	
10/454	Mehrheitlich abgelehnt:	Ja 3 Nein 12 Enthaltung 2 Befangen 0
Die Entscheidung über den Verzicht auf die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts bei Grundstücksverkäufen der wfeg im Bereich Wolbersacker wird - bis zur Überarbeitung der Zuständigkeitsordnung - auf den Bürgermeister übertragen.		

TOP	7	Bau- und Planungsangelegenheiten

Es liegen keine Vorlagen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

TOP	8	Anträgen von Fraktionen und Ratsmitgliedern

TOP	8.1	Antrag der SPD-Fraktion vom 26.09.2019 zum Erhalt und Aufwertung der nicht genutzten städtischen Feldwege/Flurwege im Sinne des Naturschutzes

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt, da im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr kein Beschluss gefasst wurde und hier noch Beratungsbedarf besteht.

TOP	8.2	Antrag der CDU-, SPD-, FDP-, UWG- und Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion vom 19.11.2019 zur Digitalisierung der Verwaltungs- und Ratsarbeit & digitalen Teilhabe der Bürger in Rheinbach

Ratsherr Wehage verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss	**Abstimmung**	
10/455	Einstimmig beschlossen:	Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abschnitt A

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abschnitt B (entsprechend Ziffer 2. ff des gemeinsamen Antrags aller Fraktionen vom 19.11.2019) Digitalisierung der Gremienarbeit und Transparenz für die Öffentlichkeit

1. Der Rat der Stadt Rheinbach beauftragt den Bürgermeister, im Frühjahr 2020 die Pilotphase „Digitale Gremienarbeit“ – wie in dieser Vorlage grundsätzlich dargestellt - durchzuführen. Auf der Grundlage der Erkenntnisse aus der Pilotierung wird dem Rat zu seiner 11. Wahlzeit die digitale Gremienarbeit als Standard vorgeschlagen und die entsprechenden Beschlussempfehlungen (u. a. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Rheinbach) unterbreitet.

2. Der Rat der Stadt Rheinbach stimmt der Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 17.876,13 € im Haushalt 2020 zur Realisierung der digitalen Ratsarbeit mit Beginn der 11. Wahlzeit zu.

TOP	9	Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen des Vorsitzenden in der öffentlichen Sitzung vor.

Ratsherr Wehage betritt wieder den Sitzungssaal.

Daraufhin schließt Bürgermeister Raetz die öffentliche Sitzung und eröffnet nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.